



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Wirtschaft und Informatik
Land	Österreich
Partneruniversität	University of Applied Sciences Upper Austria
Erasmus Code	A WELS01
Studienjahr	2016/2017
Angestrebter Abschlussgrad	
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / nein (bitte hervorheben)

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)

Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief ohne weitere Komplikation, sowie auch die Ankunft dort. Es gab einige Einführungsveranstaltung und eine Einladung zum Essen in der Burgerei. Das International Office hat sich gut um alle Angelegenheiten der Auslandsstudenten gekümmert.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Direkt an der Hochschule gibt es für 250 € eine wirklich gute Unterkunft. Keine 4 Minuten werden benötigt, um im entsprechenden Gebäude zu sein. Wer ein Einzelzimmer haben möchte, kann auch für 350 € pro Monat sich ein Zimmer mieten. Manche Unterkünfte haben eine eigene (ziemlich) kleine Küche. Ansonsten gibt es auch eine Gemeinschaftsküche. Keine davon hat einen Ofen. Die Zimmer werden regelmäßig gesäubert, sowie die dazugehörigen Badezimmer. Man hat für alle Bedürfnisse Anschlüsse und der Tisch hat eine angenehme Arbeitshöhe.



Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Hagenberg glänzt mit Vielfalt und guten Lehrkräften. Die meisten verstehen ihr Handwerk und wissen auch, wie sie den Studenten den Lehrinhalt vermitteln können. Es gab natürlich auch Ausnahmen, die mich eher dazu anregten einzuschlafen, als gespannt zuzuhören.

Für Informatiker ist die Hochschule ein Traum. Es gibt fast überall Steckdosen, das Internet funktioniert problemlos, IT-Firmen sind direkt neben dem Campus und es gibt sehr viele Fächer, von denen man wählen kann.

Leider habe ich fast die ersten zwei Monate mit der Strukturierung meiner Fächer zu tun gehabt, da ich einerseits aus verschiedenen Matrikeln mir Fächer ausgesucht habe und weil in Hagenberg die Studienpläne sehr flexibel sind und sich sehr viel überschneiden hat. Dank der Hilfe durch das International Office konnte dies aber geregelt werden.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Hagenberg nimmt einen schon ein. Immanente Beurteilung führt zu einer stetigen Beschäftigung mit den Hausaufgaben der einzelnen Fächer. Ich fand dies gut, aber auch herausfordernd. Am Wochenende war ich aber meistens am Freitagabend und Sonntagmorgen in Linz und habe eine christliche Gemeinschaft besucht. Hier und da gab es einen Ausflug, ansonsten wurde der Alltag durch das Studium und die Hausaufgaben bestimmt. Anfangs habe ich bis 22:00 Uhr durchgearbeitet, später reduzierte sich dies auf ca. 20:00 Uhr.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Ich warte noch auf die Bewertung der anderen Fächer

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Meine beste Erfahrung war wohl die Unterstützung durch andere Studierende, die mir bei den Aufgabenstellungen geholfen haben.

Meine schlechteste Erfahrung waren wohl die hohen Milchpreise in Österreich. Fast 1,00 € für Schlagsahne.